



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. 1. FC Köln | 17.12.2023 | No. 298

Salli Zemme

Ihr lest hier den letzten Fanblock aktuell im Jahr 2023. Seit der letzten Ausgabe war sportlich einiges geboren: bislang nur ein Gegentor im letzten Heimspiel neben zwei Auswärtssiegen in der Liga und mindestens ein sensationell gutes Spiel in der Europa League gegen den griechischen Rekordmeister Olympiakos Piräus. (Dieser Text entsteht vor dem Spiel gegen West Ham und meine Glaskugel ist noch nicht aus der Reinigung zurück.)

Nach einem, von den Ergebnissen her nicht ganz so einfachen Herbst, scheinen die Jungs zu alter Stabilität zurückgefunden zu haben. Nach zuletzt sieben Punkten in der Liga, stehen wir stabil im Mittelfeld der Tabelle und der Blick darf (vorsichtig) eher nach oben gehen, als nach unten.

Die Leistungen der letzten Wochen gilt es gegen Köln zu bestätigen. Unser Gegner steckt schon wieder mitten im Abstiegskampf und wird versuchen, Weihnachten etwas versöhnlicher zu gestalten. Unser Sport-Club braucht also wieder absolut Vollgas von den Tribünen. Auf die Weise haltet ihr euch bei dem Wetter warm und die Jungs auf dem nicht mehr ganz so saten Grün kriegen den letzten Push, der hoffentlich bis zum abschließenden Auswärtsspiel in Heidenheim am kommenden Mittwoch anhält. Also:

Forza SC! (lg)

15. Spieltag

Freitag:	M'gladbach – Bremen
Samstag:	Mainz 05 – Heidenheim
	Bochum – Union Berlin
	Augsburg – Dortmund
	Darmstadt – Wolfsburg
	RB Leipzig – Hoffenheim
Sonntag:	SCF – Köln
	Leverkusen – Frankfurt
	Bayern – Stuttgart

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Leverkusen	27	36
2	Bayern	30	32
3	Stuttgart	18	31
4	RB Leipzig	19	29
5	Dortmund	5	25
6	Hoffenheim	4	23
7	Frankfurt	8	21
8	SCF	-6	21
9	Augsburg	-4	17
10	M'gladbach	-3	16
11	Wolfsburg	-7	16
12	Bremen	-7	14
13	Heidenheim	-9	14
14	Bochum	-14	13
15	Union Berlin	-13	10
16	Köln	-14	10
17	Mainz 05	-14	9
18	Darmstadt	-20	9

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick Mainz

Gefühlt heißt es in den letzten Jahren: Immer wieder sonntags... auswärts in Mainz. Das Stadion sieht aus der Ferne zwar immer noch mehr nach einem Baumarkt aus, aber was soll's. Auf Grund meiner derzeitigen Wohnsituation im Exil, ist das wenigstens ein Spiel das doch relativ zügig zu erreichen ist – und dieses Mal wenigstens um 15:30 Uhr.

Der Hinweg war dann doch ganz angenehm, da mein Besuch übers Wochenende doch tatsächlich an Mainz vorbei musste, um wieder nach Hause zu kommen. An dieser Stelle noch mal ein Danke für die entspannte und zügige Autofahrt. In Mainz vertrieb ich mir die Zeit bis zum Anpfiff noch mit einem Heißgetränk und angenehmen Gesprächen.

Im Block angekommen war ich dann doch etwas überrascht wie gut dieser gefüllt war. Ist ja irgendwie normal geworden, aber ich finde es doch immer wieder ganz spannend, weil es doch Zeiten gab, in denen das nicht so war. Es war also alles angerichtet für einen guten Auswärtssupport.



(Foto: www.nur-der-scf.de)

Los ging es mit einer kleinen Choreo die durch Rauch in den Vereinsfarben und dem einen oder anderen Leuchtfener untermalt wurde. Irgendwie hatte ich das Gefühl, dass trotzdem stimmungstechnisch leider nicht alle Vollgas gaben. Da war mehr drin!

Mainz startete stärker ins Spiel und hatte auch die eine oder andere Chance. Danke hier an Noah der mehrere Glanzparaden zeigte. Wir können stolz sein auf unseren Ur-Freiburger, der uns mehrmals den

Arsch rettete. In der zweiten Hälfte fiel dann das goldene Tor und mit etwas Glück konnte der Auswärtssieg eingefahren werden. Weiter so, Jungs!

Zurück ging es dann doch weniger entspannt mit diversen Regionalzügen. Ein obligatorisches Dankeschön hier noch an die DB die einen RE bereitstellt, in dem wirklich alle vier Toiletten außer Betrieb waren. Das Siegerbier konnte ich dann doch nicht so ganz genießen... (jr)

Rückblick Wolfsburg

Bundesliga in Wolfsburg oder wie ich es nennen würde: absolute Tristesse. Das Wetter ungemütlich, die Stadt unschön, ein Stadion vollkommen ohne Charme und dazu noch eine Beschallung inklusive Lichtshow, die wirklich niemand braucht. Da gibt's wirklich Spieltage auf die man sich mehr freuen kann... Dazu kommt noch die Erinnerung an unsere letzte Fahrt in die Autostadt. Naja was soll's: Der Sport-Club spielt!

Auf Grund eines leeren Sparschweins, hatte ich eine 5,5-stündige RE-Fahrt angepeilt. Aber was wäre ein Rückblick von mir ohne Bahnass? Ich mach's kurz: Zwei von vier Zügen wurden einfach ersatzlos gestrichen und ich wurde freundlicherweise von einer Autobesatzung von irgendeinem Dorf nach Braunschweig mitgenommen. Danke dafür! Wäre sonst vermutlich nichts geworden...

Der Block war für die weite Anreise dann doch relativ gut gefüllt, aber meiner Meinung nach war die Stimmung auch hier mehr als ausbaufähig. Manche Menschen sollten wohl darüber nachdenken, vor dem Spiel nicht ganz so tief ins Glas zu schauen. Dann klappt das mit dem Mitsingen auch besser.

Das Spiel passte sich der allgemeinen Situation an und war wirklich kein Leckerbissen. Aber das goldene Tor sollte dann doch reichen, um mit drei Punkten im Gepäck wieder nach Hause zu fahren! Weiter geht's! Mal schauen, was in dieser Saison noch drin ist!

Zurück wählte ich dann spontan die Option Bus. Danke für die Aufnahme und die angenehme und unkomplizierte Rückfahrt. (jr)

Polizei & Hardliner

Nachdem es – auch wenn man die coronabedingten Unterbrechungen wegchnet – einige Jahre endlich mal weniger um Polizeieinsätze gegen Fußballfans, deren Kriminalisierung und eine pauschale Abstempelung von Fans als Idioten oder Gewalttäter (nein, keine Idiotinnen oder Gewalttäterinnen, so fortschrittlich sind sie noch nicht) ging, mehren sich solche Vorfälle gegen Fans diese Saison. Und auch die damit einhergehenden Mechanismen: Kritik von Fanvertreter*innen und auch zum Teil von Vereinsvertreter*innen an den Polizeieinsätzen werden politisch gekonnt weggewischt, Stimmen aus Polizeigewerkschaften werden medial zu Schlagzeilen gemacht und die Innenministerkonferenz nimmt ebenfalls dankend den Ball auf, um mal wieder über Verschärfungen gegen Fußballfans zu sprechen, eine Gewaltspirale heraufzubeschwören und die schützende Hand über die Polizei zu halten.

Was sich hier zudem wiederholt ist, dass das alles im Jahr vor der Austragung eines internationalen Fußballturniers stattfindet. Einige werde sich noch erinnern, dass das „Sommermärchen“ von 2006, zumindest was den Sicherheitsapparat angeht, für Hardliner der perfekte Anlass war, endlichen polizeilich aufzurüsten und auf mehr Repression und verbindlichen Ausschluss (etwa: Stadionverbote) zu setzen.

Es bleibt nur zu hoffen, dass die Ergebnisse jahrelanger Verständnis- und Lobbyarbeiten für Deeskalation und Differenzierung – etwa in Form von Stadionallianzen in BW oder der neu eingerichteten Kommission Fans und Fankulturen beim DFB – nicht aus dem Blick geraten, sondern im Gegenteil solche Expert*innen-Runden, die auf Dialog und Deeskalation setzen mindestens ebenbürtig gehört werden wie die, die blind nach härteren Maßnahmen schreien.

Für Fußballfans wichtig sind diesbezüglich auch die örtlichen Fanhilfen, die sich auf Bundesebene zu einem Lobbyverband zusammengeschlossen haben und hierüber sowohl politisch, als auch medial wirken.

In Freiburg haben wir zwar keine solche Fanhilfe, solltet ihr allerdings Unterstützung rund um Konflikte mit Polizei (oder Gesetz) haben, könnt ihr euch wie immer bei uns über E-Mail, den Infostand oder persönliche

Kontakte melden. Wir sind gut vernetzt, haben schon einiges erlebt und stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Rechtshilfetipps – d. h., wie ihr euch am besten in Konfliktsituationen mit der Polizei verhaltet – sind auf fast allen Websites der Fanhilfen zu finden. Meldet euch, wenn ihr hier Links oder Ähnliches von uns wollt. (hb)

DFL-Investor 2.0

Am Montag war es soweit. Die DFL-Mitglieder haben sich dafür ausgesprochen, Verhandlungen mit möglichen Investoren aufzunehmen, die einige hundert Millionen Euro zu unser aller Vorteil in die obersten beiden Ligen pumpen sollen. Die nötige Zweidrittel-Mehrheit wurde zwar nur ganz knapp erreicht, aber was soll's...

Endlich wird Deutschland ein Land, in dem Milch und Honig fließen! Die darbenenden Vereine der ersten und zweiten Liga können dann mit den großen Fischen mitschwimmen. Bald wird Schalke wieder einen Europokal gewinnen und Hertha wird schlussendlich doch die Anerkennung in Europa bekommen, die die Alte Dame verdient. All das, weil der deutsche Fußball jetzt anständig vermarktet werden kann. Halleluja!

Sorry, zu mehr als billigem Sarkasmus reicht es nach dieser Entscheidung nicht. Was wir zu dem Thema denken, haben wir in der letzten Ausgabe den Fanblock aktuell dargelegt.

Wer die Info-Mail unseres Vorstands aufmerksam gelesen hat, konnte erfahren, dass der SC dagegen gestimmt hat, weil man die Summe auch aus eigenen Mitteln hätte stemmen können. Die unterschwellige Botschaft dahinter: Bei noch mehr Kohle hätte unser auch so anderer Verein wieder mit Ja gestimmt. Halleluja... (lg)

Lesestoff?

Lasst uns doch einmal einen kurzen Exkurs machen. Es wird euch vielleicht etwas verwundern, aber der Autor dieser Zeilen schreibt nicht hauptberuflich das Salli Zemme oder bastelt die ganze Zeit am Fanblock. (Tatsächlich macht er das meistens auf den allerletzten Drücker...) Nein, hauptberuflich ist er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an einer Universität hier in The

Länd tätig. Zu den Hauptaufgaben gehört, neben der eigentlichen Forschung, auch das Präsentieren der Ergebnisse und der gewonnenen Erkenntnisse. Das geschieht in der Regel in Form von Vorträgen oder durch das Schreiben von Artikeln für Fachzeitschriften, Bücher etc.

Ein wesentlicher Aspekt von seriöser Wissenschaft – und natürlich auch seriösem Journalismus – ist Glaubwürdigkeit. Das bedeutet, es gehört zur guten wissenschaftlichen – und journalistischen – Praxis, dass man seine eigenen Beiträge und Leistungen in einem bestimmten Gebiet korrekt wiedergibt und in einen größeren Kontext setzt. Man guckt sich also genau die vorhandene Literatur zu einem Thema an und referenziert dann all das exakt und vollständig, was vorher schon publiziert wurde und im Zusammenhang mit der eigenen Arbeit relevant ist. Wenn man das nicht macht, ist das zum einen höchst unlauter gegenüber den Kolleg:innen. Zum anderen erweckt es den Anschein, man wolle etwas verbergen oder Unzulänglichkeiten der eigenen Arbeit überspielen und sich so selbst überhören.

Doch genug Wissenschaftstheorie für heute. Wir sind hier immerhin beim Fußball!

Vor einigen Wochen ist ein neues Buch über „Dein[en] Verein“ (also unseren Sport-Club) im Werkstatt-Verlag erschienen, in dem es allerlei Spannendes und vor allem (angeblich) Brandneues über den SC zu lesen gibt, das vorher (angeblich) noch keiner gebracht hat. Doch wenn man genau hinsieht, springen einige Auffälligkeiten ins Auge: Viel Spannendes ist Unfug und viel von dem Brandneuen hat man so oder so ähnlich schon woanders gesehen, z. B. bei Stadtführungen oder bei Veranstaltungen der Reihe „19:04 – Zeit für GeSchichte“. Die Quellenangaben sind zum Teil so ungenau und/oder verkürzt, dass man sie sich fast hätte sparen können.

Es wirkt beinahe so, als wollte der Autor schnell und billig Zusammengelaubtes rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft in Buchform pressen. Genügend Käufer gibt es sicherlich, wenn man sich die Größe der Erfolgswelle ansieht, auf der der SC seit Jahren schwimmt. Honni soit qui mal y pense. Oder anders ausgedrückt: Gebt euer Geld lieber für mehr Weihnachtsg Gebäck aus. (lg)

Liedtext

Der Text zum hier präsentierten Lied ist zwar nicht neu, passt aus gegebenen Anlass trauriger Weise trotzdem sehr gut:

*Es geht um Macht
Es geht um Kohle
Was ist nur mit diesem Sport gescheh'n
Ihr habt den Fußball an die Wand gefahr'n
Die ganze Welt hat euch geseh'n*

*Doch schon bald
Wird es passieren
Wir hol'n uns alle diesen Sport zurück
Und wenn wir Fans dann von der Bühne geh'n
Dann nehmen wir euch Bonzen mit*

SCFR auswärts

Nach Heidenheim am Mittwoch, 20. Dezember fahren wir mit dem Bus. Die Zwischenstopps in Herbolzheim und Offenburg fallen weg, da wir über den Schwarzwald fahren. Der Bus ist ausverkauft.

Abfahrtszeiten:

- 14:00 Uhr FR-Kronenbrücke
- 14:10 Uhr FR-Paduaallee (P+R)

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr müht euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

